

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 24

Artikel: Unerhörte Zumutung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-463043>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Jetzt kommt die hübsche Nelly. Schade, daß sie ein bißchen dumm ist.“
 „Sonderbar! Entspringt doch einer Vernunfttehe.“

Unerhörte Zumutung

„Es ist zum Teufelholen!“ klagt Herr Meier seinem Geschäftsfreund, dem es auch schlecht geht, „meine Frau will durchaus und unbedingt nach Nizza fahren und meine Tochter kapriziert sich auf Kairo!“

„Nizza? Kairo?“ macht der andere große Augen. „Und wann werd' ich endlich die

fünfzig Franken bekommen, die Sie mir seit acht Monaten schuldig sind?“

„No, hören Sie,“ ist Meier entrüstet, „ich weiß mir nicht zu helfen mit meinen eigenen Sorgen, kommen Sie mir mit Ehren!“

Salpeter

Der Todesfall

Während Professor S. die Schüler mit Daten aus der griechischen Geschichte überhäufte, gab es in der letzten Bank ein störendes Geflüster.

„Das ist doch unerhört!“ rief der gekränkte Lehrer, „so eine Gemütsroheit: der

Epaminondas stirbt den Heldentod und die Mistfrägen lachen dazu!“

Est.

*

Zwei Jungen saßen im Freien und verzehrten mit Appetit ein Stück Torte. Ich ging vorüber und fragte die Beiden dann: „Schmeckt's?“ — „Wir schmecken nüd lang, mir fresset grad“, war die hübsche Antwort.

Rebo

KAUFLEUTEN

Pelikanstraße-Talacker

ZÜRICH

Bekanntes Restaurant.
 Große und kleine Gesellschaftssäle. Prima Butterküche. Sehr gute Weine.
 Inhaber: Hans Ruedi

Alle Zeitungen

und Zeitschriften können Sie im

Wiener Café Bern

bei einer vorzüglichen Tasse Kaffee lesen.
 Neuer Inhaber: H. LIBERTY, früher Corso-Zürich.